

Eine Frau mit Lust auf Verantwortung

Sie arbeitet mit Leidenschaft und Konsequenz an der Erreichung ihrer Ziele, trifft gerne Entscheidungen und steht dafür gerade.

RENATA MAURER-NIKOLIC steigt trittsicher die Karriereleiter hoch.

VON MARTINA FORSTHUBER

Ihre berufliche Laufbahn startete Renata Maurer-Nikolic mit dem Aufbau und der stellvertretenden Leitung des Retail-Banking der Hypo Alpe Adria in Kroatien und Serbien. Eine Erfahrung, die ihr viel Selbstvertrauen brachte. „Damit habe ich gleich zu Beginn die Chance bekommen, eigenverantwortlich und konzernübergreifend Themen anzupacken und zu lösen.“ Switchen – ob sprachlich oder fachlich – ist die Lieblingsbeschäftigung der zweifachen Mutter, die ihre Töchter genauso dreisprachig erzieht, wie sie selbst aufgewachsen ist: „Unsere Großfamilie ist chaotisch, laut, herzlich und spontan“, freut sich die in Bosnien-Herzegowina geborene Bankerin, die derzeit in der BKS Bank die Support-Einheit für die Auslandsniederlassungen in Kroatien, Slowenien, der Slowakei, Italien und Ungarn leitet. Ihr familiärer Background ist dafür sehr wertvoll: „Die unterschiedlichen Nationalitäten erfordern ein hohes Maß an Sensibilität und Fingerspitzengefühl. Ein diplomatisches Miteinander, aber auch das Setzen von Grenzen sind in dieser Führungsfunktion unabdingbar.“ Der reisebegeisterten Working Mum wird von allen Seiten Hands-on-Mentalität bescheinigt. Die Vorstandsvorsitzende der BKS Bank, Herta Stockbauer, ist der Ansicht, dass für Maurer-Nikolic noch viele Türen offen stehen, „denn die Wirtschaft braucht solche Frauen. Sie spricht drei Sprachen, ist offen im Denken, zielstrebig und scheut nicht, Verantwortung zu übernehmen.“ Und das ist tatsächlich das erklärte Ziel von Maurer-Nikolic, „weiterhin verantwortlich zu arbeiten. Wenn dadurch mehr zu tragen ist, bin ich gerne dazu bereit“, meint sie lachend. „Meine Schultern sind zwar nicht breit, aber kantig.“

RENATA MAURER-NIKOLIC kam in Banja Luka zur Welt, reiste schon im Mutterleib quer über den Balkan, wuchs dreisprachig auf und schloss in Graz ihr Studium der Anglistik und Amerikanistik ab. Die Mutter zweier kleiner Töchter hat elf Jahre ihrer beruflichen Laufbahn im Ausland verbracht, leitet die Support-Einheit für Auslandsniederlassungen in der BKS Bank und hat – nach eigener Ansicht – noch lange nicht den Karriereplafond erreicht.